

Pressemitteilung

18. November 2024

Nr. 090/BR

Bundesweiter Vorlesetag Europaminister besucht Katholische Kindertagesstätte St. Paulus in Fulda

Manfred Pentz „Vorlesen fördert Vorstellungskraft und Kreativität“

Wiesbaden: Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages besuchte Europaminister Manfred Pentz heute die **Katholische Kindertagesstätte St. Paulus in Fulda**. Der Vorlesetag ist eine Initiative der Stiftung Lesen, der Wochenzeitung „Die Zeit“ und der Deutsche Bahn Stiftung. In diesem Jahr stand der Vorlesetag unter dem Motto „Vorlesen schafft Zukunft“.

Am Rande seines Besuches sagte Europaminister Manfred Pentz: „Der Vorlesetag ist gerade in der heutigen Zeit so wichtig, denn er steht für viel mehr als nur das Vorlesen von Geschichten. Er thematisiert das wichtige Thema der frühkindlichen Bildung und auch die wichtige Rolle der Familie dabei. Ob Eltern, Geschwister oder Großeltern: Beim Vorlesen nehmen wir unsere Kinder an die Hand und zeigen ihnen eine für sie noch unerschlossene Welt des Wissens, der Fantasie und der Werte. Eine Welt der Helden, der Bösewichte und eine Welt, in der es immer wieder etwas Neues zu entdecken gibt.“

Pressesprecher: René Brosius
Hessische Staatskanzlei
Georg-August-Zinn Str. 1
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 32 11 4918
Mobil: +49 160 96841917
E-Mail: Rene.Brosius@stk.hessen.de

 <https://staatskanzlei.hessen.de/Berlin-Europa-und-die-Welt>

 <https://www.instagram.com/hesseninberlinundeuropa/>

 <https://twitter.com/HEBerlinEuropa>

Es geht darum, die Welt mit Hilfe der Vorstellungskraft größer, spannender und komplexer werden zu lassen. Gleichzeitig wird spielerisch die Sprachkompetenz und Konzentrationsfähigkeit gefördert. Wichtige Fähigkeiten, die unsere Kinder beim Start in ein Leben des Lernens unterstützen.“

Mitgebracht hatte der Europaminister das Buch „**Der Löwe in dir**“ von Rachel Bright und Jim Field. Das Buch erzählt von einer wundersamen Reise einer kleinen Maus, die unbedingt so laut brüllen können will, wie ein Löwe. Am Ende der Reise merkt sie dann, dass man gar nicht groß und stark sein muss, um seine Ängste zu überwinden. „Das Buch hat mir sofort gefallen“, erklärte der Minister. „Es erzählt die Geschichte, wie wichtig es ist, auf sich selbst zu vertrauen und seinen Weg zu gehen. Die Geschichte macht Mut, die Welt und gleichzeitig sich selbst und seine eigenen Stärken zu entdecken. Sie soll den Kindern aber auch zeigen, wie wichtig Selbstvertrauen und Werte im Leben sind.“

„Wir bieten unseren Kindern und deren Familie immer wieder einen Zugang zu Büchern. Wir haben viele Familien in unserem Haus, die Deutsch als Zweit- oder Drittsprache erlernen. Bei uns können Familien jeden Freitag kostenlos Bücher für eine Woche ausleihen, um so mit ihren Kindern ins Gespräch zu kommen. Die Sprache ist uns dabei erst einmal egal, wobei die Bücher auf deutsch geschrieben sind. Das Medium Buch steht bei uns im Vordergrund. Familien kommen in den sprachlichen Austausch miteinander. Weiter bieten wir jedes Kindergartenjahr den 4- bzw. 5-Jährigen das Projekt Büchereiführerschein an. Die Kinder lernen, wie der Ablauf in einer Bücherei funktioniert und wie man sich ein Buch ausleihen kann“, erklärte **die Kita-Leiterin Judith Maier**.

Ein kleines Geschenk hatte der Minister auch noch dabei: Jedes Kind bekam ein Exemplar der berühmten **Pixi-Bücher**. Vom Europaminister natürlich zum Thema Europa. Dazu sagte Manfred Pentz: „Lesen und das Beschäftigen mit Büchern hat nicht nur positive Effekte auf die frühkindliche Bildung. Es geht auch darum, den Kindern Vorbilder zu präsentieren, an denen sie sich orientieren können. Oft stehen die

Pressesprecher: René Brosius
Hessische Staatskanzlei
Georg-August-Zinn Str. 1
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 32 11 4918
Mobil: +49 160 96841917
E-Mail: Rene.Brosius@stk.hessen.de

 <https://staatskanzlei.hessen.de/Berlin-Europa-und-die-Welt>

 <https://www.instagram.com/hesseninberlinundeuropa/>

 <https://twitter.com/HEBerlinEuropa>

Heldinnen und Helden in den Büchern für bestimmte Werte, nehmen die Figuren in den Büchern bestimmte Rollen ein. So werden den Kindern unterschiedliche Standpunkte nahegebracht und Werte transportiert. Ich war heute deshalb sehr gern in Fulda und hoffe, dass der Vorlesetag auch einen Impuls für Familien darstellt, in Zeiten von Social Media und Internet nicht auf das Vorlesen zu verzichten“, schloss der Minister.

Hintergrund:

Der Vorlesemonitor 2024, den die Stiftung Lesen im Oktober vorgelegt hat, zeigt, dass beim Vorlesen weiter Verbesserungsbedarf besteht. Während rund 68 Prozent der im Rahmen der Studie Befragten angaben, regelmäßig vorzulesen, findet das demnach bei rund einem Drittel selten oder nie statt. Die Mitglieder der Hessischen Landesregierung engagieren sich deshalb auch in diesem Jahr rund um den Bundesweiten Vorlesetag wieder mit vielen eigenen Vorleseaktionen. Im Zeitraum vom 13. – 18. November 2024 lesen sie in ausgewählten Institutionen vor.

Weitere Informationen finden sich unter:

<https://www.vorlesetag.de/>

Pressesprecher: René Brosius
Hessische Staatskanzlei
Georg-August-Zinn Str. 1
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 32 11 4918
Mobil: +49 160 96841917
E-Mail: Rene.Brosius@stk.hessen.de

 <https://staatskanzlei.hessen.de/Berlin-Europa-und-die-Welt>

 <https://www.instagram.com/hesseninberlinundeuropa/>

 <https://twitter.com/HEBerlinEuropa>